

# Niederschrift <sup>1)</sup>

## über die Versammlung zur Aufstellung des Bewerbers für die Wahl des Bürgermeisters/Landrates <sup>2)</sup>

der

in der Gemeinde/dem Landkreis <sup>2)</sup>

am

Name der Partei/Name der Wählergruppe und gegebenenfalls Kurzbezeichnung	
Bezeichnung des Wahlgebietes	
Datum	

- <sup>3)</sup> Eine Versammlung der wahlberechtigten Mitglieder der Partei/Wählergruppe <sup>2)</sup> (Mitgliederversammlung)
- <sup>3)</sup> Eine Versammlung der von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei/Wählergruppe <sup>2)</sup> aus ihrer Mitte in geheimer schriftlicher Wahl bestimmten Vertreter (Vertreterversammlung)
- <sup>3)</sup> Eine nach § 20 Abs. 5 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes für die Bestimmung der Bewerber des Wahlgebietes zuständige Mitgliederversammlung der Partei/Wählergruppe <sup>2)</sup>
- <sup>3)</sup> Eine nach § 20 Abs. 5 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes für die Bestimmung der Bewerber des Wahlgebietes zuständige Vertreterversammlung der Partei/Wählergruppe <sup>2)</sup>

war auf den

nach

Datum	Uhrzeit
Anschrift des Versammlungsraumes	

zum Zwecke der Aufstellung des Bewerbers durch 

Form der Einladung
--------------------

 satzungsgemäß einberufen worden.

Erschienen waren 

Anzahl
--------

 Wahlberechtigte

<sup>3)</sup> Mitglieder.

<sup>3)</sup> Vertreter.

Die Versammlung wurde geleitet von:

Die Versammlung bestellte zum Schriftführer:

Familienname, Vornamen
Familienname, Vornamen

Der/Die Bewerber wurde/n<sup>2)</sup> von den Versammlungsteilnehmern vorgeschlagen. Sodann wurde von den wahlberechtigten Teilnehmern in geheimer schriftlicher Abstimmung gewählt. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung war wahlberechtigt. Die Bewerber hatten Gelegenheit, sich und ihr Programm in angemessener Zeit vorzustellen.

Für die Abstimmung wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Nach Schluss der Stimmabgabe wurden die Stimmen ausgezählt, der gewählte Bewerber ermittelt und das Wahlergebnis bekanntgegeben.

Nach dem Ergebnis der geheimen Wahl wurde als Bewerber gewählt:

Familienname, Vornamen
Beruf oder Stand
Geburtsdatum, Geburtsort
Anschrift (Hauptwohnung), Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort
Staatsangehörigkeit

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden

<sup>3)</sup> nicht erhoben.

<sup>3)</sup> erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen.

Über die Einzelheiten wurden erläuternde Niederschriften gefertigt, die als Anlage(n) Nummer  bis Nummer  beigefügt sind.

Ort und Datum
---------------

Leiter der Versammlung
Handschriftliche Unterschrift

Schriftführer
Handschriftliche Unterschrift

weiterer Teilnehmer
Handschriftliche Unterschrift
Familienname, Vornamen
Maschinen- oder Druckschrift

# Versicherung an Eides statt <sup>4)</sup>

Auf die Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt hingewiesen, versichern wir, die nachstehenden Unterzeichner, hiermit an Eides statt, dass bei der Wahl

vom  für die Wahl des Bürgermeisters/Landrates <sup>2)</sup> am   
 in/im <sup>2)</sup>

1. der in der anliegenden Niederschrift benannte Bewerber in geheimer schriftlicher Abstimmung gewählt wurde,
2. jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung vorschlagsberechtigt war,
3. die Bewerber Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen.

Uns ist bekannt, dass sich nach §§ 156, 163 des Strafgesetzbuches strafbar macht, wer eine Versicherung an Eides statt falsch abgibt.

Ort und Datum

Leiter der Versammlung

Handschriftliche Unterschrift

Schriftführer

Handschriftliche Unterschrift

weiterer Teilnehmer

Handschriftliche Unterschrift

Familienname, Vornamen

Maschinen- oder Druckschrift

1) Vollständig und in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen  
 2) Nichtzutreffendes streichen  
 3) Zutreffendes ankreuzen  
 4) Die Versicherung an Eides statt gehört zur "Niederschrift über die Versammlung zur Aufstellung des Bewerbers für die Wahl des Bürgermeisters/Landrates" und ist mit dieser zu verbinden.